

Automotive: Eine ganze Branche muss sich neu erfinden



Noch nie stand eine Branche vor einer so grundlegenden Neuausrichtung. Wer nicht bereits heute handelt, wird nicht mehr mit dabei sein.

Über den Autor:

Dr. Till W. Truckenmüller ist Senior Partner bei der REM AG. Als Geschäftsführer hat er 30 Jahre Erfahrung in der Automobilindustrie und im Maschinenbau. Er hat über 20 Jahre Erfahrung im Aufbau von Unternehmen in Mittel- und Süd-Ost-Europa.
t.truckenmueller@rem.de



Nicht alle bisherigen Stars werden künftig zu den Gewinnern zählen. Ohne klare Neuausrichtung und massive Investitionen in zukunftsfähige Geschäftsfelder wird keiner der heutigen Branchenführer und schon gar kein KMU eine tragende Rolle spielen.

Einige Branchenführer gehen davon aus, dass bereits 2025 mehr als 30% des Umsatzes auf neue Geschäftsfelder entfallen. Mobilitätslösungen inkl. komplexer Servicepakete und Management von Fahrzeugparks, Systeme für fahrerloses Fahren und die damit verbundene Datenkommunikation und -sicherheit, eine völlig neue Gestaltung des Innenraums und natürlich E-Fahrzeuge, damit verknüpfte Systeme, Baukastenstrukturen und Leichtbau - das sind die Kernthemen.

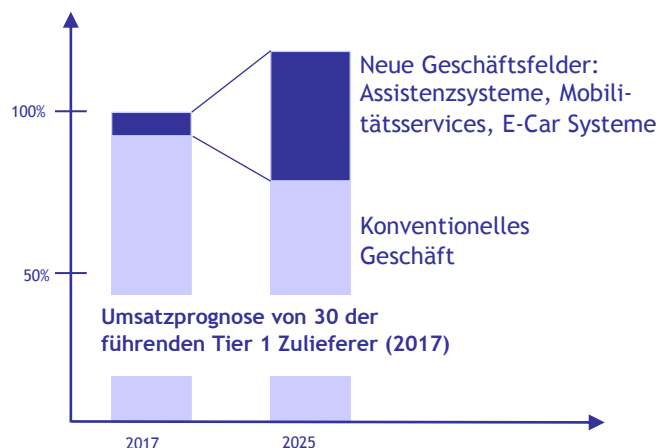
Natürlich werden die Umbrüche nicht von heute auf morgen erfolgen. In vielen Märkten werden neue Geschäftsmodelle erst stark zeitverzögert umsatzwirksam. Doch die Technologiebrüche und die Änderungen sind unaufhaltsam und kommen schneller, als viele meinen. Wer lag schon vor 10 Jahren mit seiner Prognose zur Entwicklung der Smartphones richtig?

Dazu kommt, dass alle OEMs nur noch Tier1-Lieferanten mit den Kompetenzen eines Technologieführers, einer weltweiten Lieferfähigkeit und einem Umsatz >500 Mio.€ priorisieren werden. Die strategische Krise wird für die meisten Unternehmen zu einer konstanten Stresssituation

führen. Als Folge werden zahlreiche bekannte Namen vom Markt verschwinden. Führende Insolvenzverwalter gehen davon aus, dass 2025 mehr als 30% der Unternehmen nicht mehr wettbewerbsfähig sein werden.

Marktführer wie Bosch verkaufen Geschäftsbereiche, die zu ihren Gründungsfesten gehörten und das, obwohl diese Geschäfte immer noch sehr profitabel sind. Marktführer wie ZF, Continental oder Magna investieren Milliarden in neue Kompetenzfelder im Bereich Elektronik und Software. Finanzstarke OEMs aus China sind auf dem Sprung nach Europa: mit Produktionen und kostengünstigen Modellen, speziell auch mit E-Cars.

Ein grundlegender Wechsel des Geschäftsmodells oder der Unternehmenskultur dauert 2-3 Jahre. Die Marktteilnehmer für 2025 werden bis 2020 festgelegt. Das ist der Zeitraum, den Sie benötigen, um die Neuausrichtung erfolgreich zu meistern. Haben Sie damit begonnen? Als Manager kennen wir die Branche hautnah. Auch mit den Hebeln der Krisenmeisterung sind wir bestens vertraut - aus vielen hundert Projekten.



Unsere Erfahrung und Kompetenz werden heute zu Ihren Vorteilen. Die bereits vorliegende Kenntnis der Märkte ermöglicht die Formulierung klarer strategischer Ziele bei gleichzeitig rascher und wirkungsvoller Umsetzung. Das steigert kräftig das EBIT und ermöglicht kurze Returns unserer Aufwendungen.

© REM AG, 2017